



CDU ODENWALDKREIS

Andreas Rotzinger, Landratskandidat
der CDU für die Wahl am 14. März 2021

Hauptstrasse 59
64711 Erbach

Tel. 0152 - 21560688
andreas.rotzinger@cduodenwaldkreis.de
www.rotzingeronline.de

Beantwortung der Fragen der Schutzgemeinschaft Odenwald – 28. Februar 2021

1. *Welchen Stellenwert hat das integrierte Klimaschutzkonzept des Odenwaldkreises, da es nach wie vor im Webauftritt des Kreises zu finden ist?*

Das im Jahr 2013 erstellte Klimaschutzkonzept des Odenwaldkreises ist ein wichtige politische Willensbekundung, sich nachhaltig für den Klima- und Umweltschutz einzusetzen. Es gilt dieses Konzept in regelmäßigen Abständen zu überprüfen ob der erfolgten Maßnahmen, neuen Erkenntnissen der technischen Möglichkeiten sowie der gemachten Erfahrungen und neuen gesellschaftlichen und politischen Zielsetzungen. Gerade die in dem Konzept enthaltenen Ausführungen zur Windkraftenergie bedürfen der Überarbeitung.

2. *Wie setzen Sie sich konkret für den Schutz des Waldes ein?*

Als ehemaliger Mitinitiator und langjähriger 1. Vorsitzender einer Forstbetriebsgemeinschaft (FBG Rhein-Main), kenne ich die Probleme des Waldes und die großen Herausforderungen das so wichtige Ökosystem zu schützen und zu erhalten. Eine nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes, insbesondere eine artgerechte Aufforstung und die Ersatz- sowie Ausgleichbepflanzung muss in Abstimmung mit den Waldfachleuten sowie den Umweltverbänden erfolgen. Einen hohen Stellenwert nimmt für mich aber auch die Waldpädagogik ein, denn nur wer den Wald kennt, weiß ihn zu schätzen und zu schützen.

3. *Wie stehen Sie zum weiteren Ausbau der Windenergie im Odenwald?*

Ich lehne einen weiteren Ausbau ab. Der Schutz der Natur- und Kulturlandschaft im Odenwaldkreis erlaubt keine Ansiedlung von Windkraftindustrieparks. Es gilt gemeinsam mit den Bürgerinitiativen und kommunalpolitischen Mitstreitern alle juristischen und politischen Maßnahmen zu ergreifen, um weitere Anlagen zu verhindern. Diese Windkraftanlagen sind nicht nur eine optische Umweltverschmutzung, sie zerstören eine einmalige Landschaft, Flora und Fauna und beschädigen den Odenwald-Tourismus.

4. *Der Deutsche Verein Gas und Wasser e.V. (DVGW) weist in einer aktuellen Veröffentlichung auf den rechtlichen Vorrang der öffentlichen Wasserversorgung gegenüber anderen Nutzergruppen hin. Hat Grundwassersicherung für Sie den Vorrang vor allen anderen Vorhaben?*

Ja, die Grundwassersicherung hat große Bedeutung und grundsätzlich Vorrang vor anderen Vorhaben. Der Klimawandel zwingt uns zu einem Umdenken und einem bewussteren und verantwortungsvolleren Umgang mit Wasser. Wichtig ist mir, dass wir einen guten Ausgleich zwischen Ökologie, Ökonomie und den gesellschaftlichen Anforderungen an eine gute und funktionierende Grundwasserversorgung und -sicherung herstellen.

5. *Welche Positionen (z.B. Naturschutz, Tourismus, Denkmalschutz, ...) sind aus Ihrer Sicht bei der Abwägung der Interessen von Windkraft-Investoren gegen die Belange des Landschaftsschutzes wesentlich?*

Der Schutz des Odenwaldes als einzigartige Natur und Kulturlandschaft, der Erhalt von Lebensräumen für geschützten Tier- und Pflanzenarten, hat Vorrang vor den monetären Interessen von profitorientierten Investoren. Windkraftanlagen stellen nicht nur eine optische Umweltverschmutzung dar, sie schädigen langfristig auch den Odenwald-Tourismus. Diesen wirtschaftlichen Schaden haben die Bürgerinnen und Bürger im Odenwaldkreis zu tragen, sei es im Hotel- und Gaststättengewerbe wie auch über ausbleibende Steuereinnahmen bei den Städten und Gemeinden.

Die Profitinteressen von Windkraft-Investoren dürfen nicht über dem Schutz der Natur und den Kulturlandschaften stehen. Das gilt es zu verhindern.
